

Bürgermeister Gottschald.  
 Kammerherr v. Wagdorf.  
 Rittergutsbesitzer Kraft.  
 Bürgermeister Hennig.  
 Freiherr v. Beschwig.  
 Kammerherr v. Behmen.  
 Rittergutsbesitzer v. Böhrlau.

Kammerherr v. Meßsch.  
 Bürgermeister Müller.  
 Freiherr v. Schönberg-Bibran.  
 Kammerherr v. Miltig.  
 Bürgermeister Koch.  
 Oberbürgermeister Pfotenbauer.  
 Präsident v. Schönfels.

Mit Nein antworten:

Vizepräsident v. Friesen.  
 Rittergutsbesitzer Rittner.  
 Rittergutsbesitzer v. Römer.  
 Graf v. Stolberg.

Kammerherr v. Büttichau.  
 Klostervoigt v. Posern.  
 Kammerherr v. Erdmannsdorff.  
 Finanzrath v. Rostig-Ballwig.

Präsident v. Schönfels: Der Gesetzentwurf hat mit 24 Stimmen gegen 8 Annahme gefunden und somit wäre dieser Gegenstand der Berathung erledigt. Ich proponire den Schluß der Sitzung und beraume die nächste auf Freitag Vormittag 11 Uhr an. Gegenstände der Tagesordnung werden sein: 1) Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, die auf den Domänenfonds und die

Veränderungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen betreffend; 2) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf wegen Abtretung von Grundeigenthum für eine Eisenbahn von Priestewitz nach Großenhain; 3) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde der Kirchfahrt Rossen wegen ihr auferlegter Verpflichtung zur Bezahlung der Steuern und Abgaben von einem neu erworbenen Pfarrlehnsgrundstücke; 4) Bericht derselben Deputation über die Petition der Gemeinde Bucha um Aufhebung des §. 11 des Gesetzes vom 8. März 1838; 5) Mündlicher Bericht derselben Deputation über die Beschwerde der Louise Springer und Genossen zu Neuschönfeld, angebliche Verluste in einer Nachlasssache betreffend; 6) Schriftlicher Bericht derselben Deputation über die Petition der Vorstände des germanischen Museums zu Nürnberg um Gewährung einer Beihilfe für die Zwecke dieses Museums.

(Schluß der Sitzung 3/3 Uhr.)

Redacteur H. Meinhold, Secretär im Königl. Ministerium des Innern. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 23. März 1861.